

Aufruf zu einer Sammlung = Collecte en faveur des sappeurs et pontonniers [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **2 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizer Soldat Le Soldat Suisse

Organ der Wehrmänner aller Grade und Heeresklassen - Organe des Soldats de tous rangs et de toutes les classes de l'armée.

Herausgegeben von der Verlags-Genossenschaft „Der Schweizer Soldat“ - Edité par la Société d'Édition „Le Soldat Suisse“

Abonnementspreis: Ohne Versicherung Fr. 5.50 pro Jahr. Mit Unfallversicherung bei der Basler Lebensvers.-Ges. in Basel Fr. 7.50 pro Jahr u. Fr. 1.- für die Police
Prix d'abonn.: Sans assurance fr. 5.50 par an. Avec assurance en cas d'accident par La Bâloise, Comp. d'ass. sur la vie, à Bâle fr. 7.50 par an et fr. 1.- p. la police d'ass.

Redaktion - Rédaction: Dr. K. F. Schaer, Holbeinstr. 28, Zürich 8, Telefon Limmat 25.80. Erscheint jeden zweiten Donnerstag. Paraît chaque second jeudi.
Druck und Administration - Imprimerie et Administration: Arnold Bopp & Co., Zürich, Sihlstrasse 43, Telefon Selnau 36.64. Postscheck-Konto VIII. 91.

Aufruf zu einer Sammlung

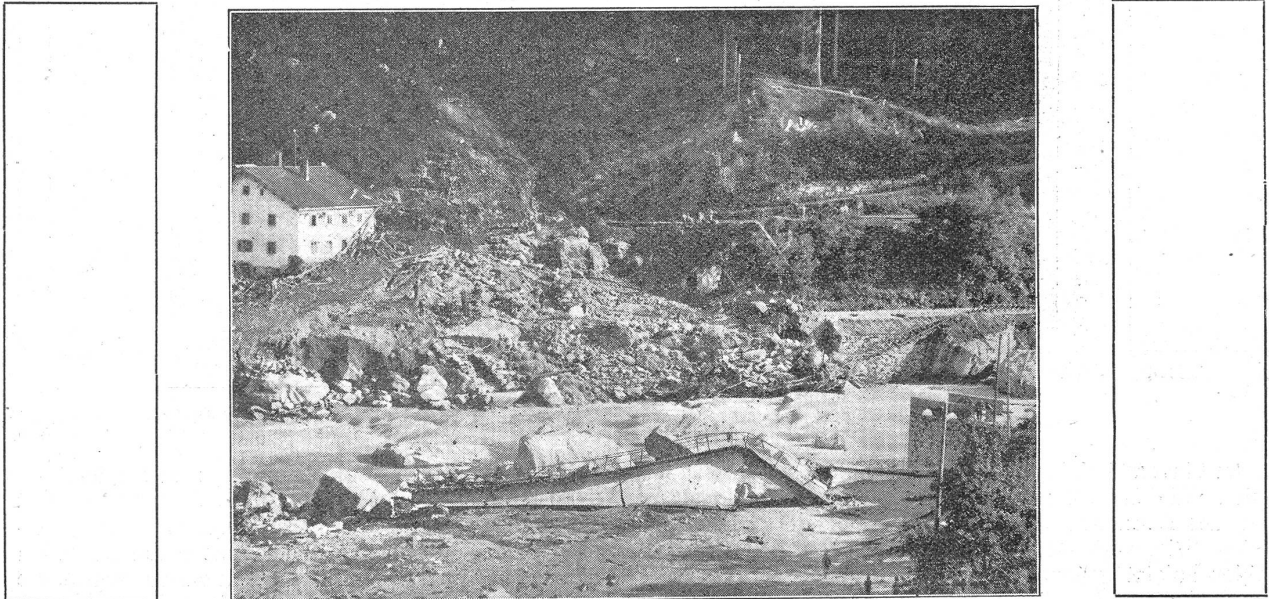
zugunsten der hilfreichen Sappeure und Pontoniere.

Noch sind Trauer und Schrecken im ganzen Lande wach über die furchtbaren Verheerungen, die durch unwiderstehliche Naturgewalt im Bündnerland und im

Collecte en faveur

des sappeurs et pontonniers intervenus lors de la catastrophe.

Toute la population de notre pays rement encore la douleur et l'horreur des devastations terribles dont a



Die Verheerungen des Unwetters.
Les ravages causés par les grandes inondations à Tavanasa (Grisons).

st. gallischen Rheintal angerichtet worden sind. Geldsammlungen von Haus zu Haus und durch die meisten unserer Tagesblätter suchen nach Kräften zur Behebung des in die Millionen steigenden Schadens beizutragen. Die Gaben fließen erfreulicherweise reichlich, wie dies im Schweizerland von jeher geschehen ist, wenn es gegolten hat, vom Unglück betroffenen Brüdern und Schwestern beizustehen.

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes betrachtet es als kameradschaftliche Pflicht, in der Öffentlichkeit seiner Auffassung Ausdruck zu geben, dass es auch Sache aller patriotisch denkenden Kreise ist, derjenigen zu gedenken, die unter Zurückstellung aller persönlichen Interessen, zum Teil auch mit dem Risiko des Lebens, allen Bedrängten beigekommen sind und den Verheerungen so gut als möglich Einhalt geboten haben. Wenn auch von einer Notlage unter diesen wackeren Soldaten nicht geredet werden kann, so ist doch festzustellen, dass viele von ihnen durch den verlängerten Dienst mehr oder weniger starke Einbusse an ihren Einkommen erlitten haben. Es sind viele Arbeiter und Handwerker unter diesen hilfreichen Sappeuren und Pontonieren, deren Lohnausfall nicht

été la victime le canton des Grisons et la vallée du Rhin. Des collectes organisées dans les maisons et presque par tous les quotidiens tâchent à diminuer les dégâts qui se chiffrent dans les millions. Heureusement les dons sont nombreux, comme toujours quand il s'agit d'aider dans notre patrie des frères et des sœurs éprouvés par le malheur.

Le comité central de l'association suisse des sous-officiers est de l'avis de faire connaître au public sa conception de devoir de camarade et de faire secourir par tous les milieux patriotiques également ceux qui, en niant tous les intérêts personnels et en risquant souvent leur vie, ont aidé les malheureux et ont repoussé les éléments déchaînés autant qu'il était possible. On ne peut, en réalité, parler d'une misère réelle de ces soldats, mais il est prouvé néanmoins que beaucoup d'entre eux ont subi des pertes dans leur revenu. On compte nombre d'ouvriers et d'artisans parmi ces pontonniers et sappeurs qui n'ont touché leur traitement, des petits commerçants dont les affaires ont sensiblement souffert. Il faut aider tous ces gens. Ils ne doivent, ainsi que tous les membres de notre armée, avoir le sentiment amer que l'accomplissement d'un devoir dur conçu comme étant

gedeckt werden kann, kleine Geschäftsleute, deren Betriebe ins Stocken geraten sind. Allen diesen Betroffenen soll geholfen werden, damit in ihnen und allen Angehörigen der Armee nicht das bittere Gefühl entsteht, die Erfüllung einer schweren, von jedem Soldaten aber als selbstverständlich betrachteten Pflicht werde in der Öffentlichkeit nicht anerkannt.

tout naturel par nos soldats ne soit reconnu par le public.

D'accord avec le commandant de la 6ème division et les commandants du bataillon de sapeurs 6 et du bataillon de pontonniers 3 l'association des sous-officiers suisses ouvre une collecte dont le rendement est mis à disposition des commandants susindiqués, chargés actuellement d'une enquête concernant les dégâts écono-



Sappeure des Sapp.-Bat. 6 bei den Räumungsarbeiten in Tavanasa,
Sappeurs du bat. 6 des sapeurs aux travaux de déblaiement à Tavanasa (Grisons).

Im Einverständnis mit dem Kommandanten der 6. Division und den Kommandanten des Sappeur-Bataillons 6 und des Pontonier-Bataillons 3 eröffnet der Schweiz. Unteroffiziersverband eine Sammlung, deren Ertrag den beiden zuletzt genannten Kommandostellen zur Verfügung gehalten wird, die gegenwärtig Erhebungen durchführen über den Umfang der durch diesen ausserordentlichen Dienst unter ihren Soldaten entstandenen wirtschaftlichen Schäden. Wir bitten alle, die den opferfreudigen Geist und das tatkräftige Handeln dieser Wackeren anerkennen, dies durch eine Einzahlung mit dem Vermerk « Sammlung Sappeure-Pontoniere » an die **Zentralkasse des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Frauenfeld, auf Postscheckkonto VIIIc 266** bekräftigen zu wollen.

Der Zentralvorstand des Schweiz. Unteroffiziersverbandes.

Zeichnungen für die « Sammlung Sappeure-Pontoniere »:

Genossenschaft « Schweizer Soldat » Fr. 20.—. Redaktion des « Schweizer Soldat » Fr. 10.—. Redaktion des « Schweizer Unteroffizier » Fr. 10.—. Verlag Arnold Bopp & Co. Fr. 50.—.

Alle eingehenden Beträge werden an dieser Stelle verdankt.

Der Zentralkassier des S. U.-O.-V.:
Bolliger.

miques qu'ont subi les soldats appelés au service.

Nous prions tous ceux qui reconnaissent l'esprit et le travail dévoués de ces braves de prouver cette reconnaissance par le paiement d'une somme avec l'indication « collecte sapeurs-pontoniers » à **la caisse centrale de l'association suisse des sous-officiers à Frauenfeld, compte de chèques postaux VIIIc 266.**

Le comité central
de l'association suisse des sous-officiers.

**Kameraden,
werbet für unsere Zeitschrift!**
**Camarades,
travaillez pour notre organe officiel!**

Konzentriertes Feuer!

In besonderen Gefechtssituationen entschliesst sich der Führer, das Feuer auf ganz bestimmte Ziele zu konzentrieren. Was tut dann der einzelne Schütze? — Haarscharfer Präzisionsschuss auf den befohlenen Punkt! Das war seit Tell noch immer unsere Stärke.

Zudem wird auf diese Weise der Munitionverschwendung vorgebeugt. Und sparen müssen wir!

Uns dünkt nun, dass unser neuer « Schweizer Soldat » ebenfalls in unserer Vaterlande eine ganz besondere Situation vorfindet, und dass er, wenn er seine